

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. November 2010, 19.30 Uhr im Friedheim

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Renate Rothacher
Stimmberechtigte: 15 Bürgerinnen/Bürger und 5 Bürgerräte
Pressevertreter: Otto Graf (Oberbaselbieter Zeitung und Basellandschaftl. Zeitung) und Herr Lukas Huber (Volksstimme)
Gäste: 2 (Peter Rieder, Kevin Rieder)

Renate Rothacher eröffnet die Bürgergemeindeversammlung um 19.30 Uhr. Sie stellt fest, dass zur heutigen Versammlung rechtzeitig eingeladen wurde.

Die Präsidentin schlägt Christoph Schmutz als Stimmenzähler vor.
://: Christoph Schmutz wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2010 **Traktandum Nr. 1**

Gemäss Gemeindeordnung ist über die Verhandlungen der Gemeindeversammlung ein Protokoll zu führen. Es wird ein ausführliches und ein Beschlussprotokoll erstellt. Die Gemeindeversammlung hat zu beschliessen, wie das Protokoll den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme gebracht wird. Das ausführliche Protokoll konnte während den Schalterstunden auf der Verwaltung eingesehen werden. Das Beschlussprotokoll wurde im Mitteilungsblatt des Monats Juli 2010 und auf der Homepage publiziert.

://: Die Versammlung beschliesst, nur das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.

://: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2010 wird einstimmig genehmigt und dem Verwalter verdankt.

Da keine Ergänzungen und Änderungswünsche zur Traktandenliste vorliegen werden die Geschäfte wie vorgeschlagen behandelt.

Voranschlag 2010 der Bürgerkasse **Traktandum Nr. 2**

Der Voranschlag 2010 der Bürgergemeinde zeigt folgendes Bild:

	Aufwand	Ertrag	+Mehrertrag/ - Mehraufwand
Laufende Rechnung	Fr. 13'980	Fr. 16'470	+ Fr. 2'490

Die Finanzchefin Renate Rothacher erläutert den Voranschlag 2011.

Der Einladung zur Versammlung wurde ein Grobzusammenzug des Budgets 2011 beigelegt. Der detaillierte Voranschlag 2011 konnte auf der Gemeindeverwaltung bezogen, oder von der Gemeindehomepage herunter geladen werden. Die Einnahmen der Bürgergemeinde bestehen praktisch nur noch aus dem Mergelverkauf und der Verpachtung von Bürgerland. Auf der Aufwandseite verbleiben Versicherungsleistungen, Unterhaltsarbeiten an Waldwegen, Rentenleistungen (Anteil Teuerungszulagen) und einen internen Verwaltungsbeitrag an die Einwohnerkasse. Aus der Versammlung erfolgt kein Wortbegehren. Der Bericht der RPK war in der Einladung abgedruckt. Die RPK hat keine weiteren Bemerkungen.

://: Die anwesenden Bürger stimmen dem Voranschlag einstimmig zu.

Verschiedenes

Traktandum Nr. 3

Thomas Gerber informiert, dass die Pachtverträge für das Bürgerland gekündigt werden. Hauptgrund ist die Waldrandpflege, welche geregelt werden soll. Profitieren können auch Privatwaldbesitzer. Es gibt dazu auch Beiträge vom Kanton. Die Höhe der Beiträge ist noch nicht bekannt. Mit den betroffenen Landwirten wurde bereits Kontakt aufgenommen.

Renate Rothacher informiert, dass sich der Vertrag Skylla verzögert hat. Es fand eine gemeinsame Besprechung statt. Es wurde dabei abgemacht, dass der Verein dem Gemeinderat Vorschläge unterbreitet. Für die Regelung von einem Heimfall wurden leider keine Vorschläge gemacht. Im Moment besteht ein vertragsloser Zustand.

Erwin Ritter fragt an, ob es noch Mergel hat oder ob wieder abgebaut wird. David Schmutz erklärt, dass das Rodungsgesuch für die letzte Etappe gestellt wurde, damit wieder Mergel gemahlen werden kann, sobald es keinen mehr hat.

Nach dem aus der Versammlung keine Wortbegehren vorgebracht werden, kann die Präsidentin Renate Rothacher die Versammlung um 19:47 Uhr schliessen.

Der Protokollführer:

Thomas Marti